Revision 01 vom 11. Oktober 2017 (Anpassungen in roter Schrift)

AUSLOBUNGSTITEL : Luxemburg, Belval, Gestaltung Sinterbeckenplatz

[Hinweis: Die nachfolgenden Informationen stehen in deutscher, französischer und englischer Sprache zur Verfügung und können hier heruntergeladen werden oder beim Wettbewerbsbetreuer abgefragt werden.]

ABSCHNITT I: AUFTRAGGEBERIN

I.1) Ausloberin

Der offizielle Name der Ausloberin für den vorliegenden Projektwettbewerb lautet:

Société de développement AGORA s.à r.l. et Cie
3, avenue du Rock'n' Roll
L-4361 Esch-sur-Alzette
Luxemburg
Internet: www.agora.lu

I.2) Wettbewerbsbetreuung

Mit der Organisation und Durchführung des Projektwettbewerbes betraut ist die Firma:

Paul Wurth Geprolux S.A.
32, rue d`Alsace,
L-1122 Luxemburg
Luxembourg
Kontaktperson: Herr Joé Reuter
Email: joe.reuter@paulwurth.com
Tel: (+352) 4970 – 2847

Sämtliche das Bewerbungsverfahren betreffende Korrespondenz ist ausschließlich an die Fa. Paul Wurth Geprolux zu richten.

Es werden keine Auskünfte zum Inhalt des Wettbewerbes erteilt.

I.3) Unterlagen zur Bewerbung sind unter folgender Email-Anschrift erhältlich:

joe.reuter@paulwurth.com

I.4) Die Bewerbungsunterlagen sind an folgende Anschrift zu schicken:

joe.reuter@paulwurth.com

ABSCHNITT II: GEGENSTAND DES WETTBEWERBS

II.1) BESCHREIBUNG DES VORHABENS

II.1.1) Titel des Wettbewerbs durch den Auftraggeber

Offenes Bewerbungsverfahren für Arbeitsgemeinschaften bestehend aus einem oder mehreren Architekten, Freiraumplanern, Ingenieurbüros für Tragwerksplanung und Ingenieurbüros für Versorgungstechnik (soweit diese Aufgaben nicht in der Kernkompetenz des Büros liegen) der EWR

Mitgliedsstaaten und der Schweiz für einen anschließenden einstufigen, beschränkten Entwurfswettbewerb im anonymen Verfahren in Anlehnung an die allgemeinen Grundsätze der OAI (Allgemeine Grundsätze für die Organisation von Architekturausschreibungen im Großherzogtum Luxemburg).

II.1.2) Beschreibung

Das gesamte Stadtviertel Belval gliedert sich in die vier Entwicklungsbausteine Cité des sciences mit seiner restaurierten, imposanten Hochofenkulisse, dem Square Mile, dem Park Belval sowie dem Wohnquartier Belval.

Gegenstand des geplanten Wettbewerbes ist die Umgestaltung und Revitalisierung der beiden ehemaligen Sinterbecken im Central Square, dem zentralen Viertel des zukünftigen Quartiers Square Mile.

Die Sinterbecken stammen aus den 70er Jahren und dienten zu Aufbereitung der Kohlereste, bevor diese dem Hochofenprozess zugeführt wurden. Heute sind von der Anlage nur noch die Betonstrukturen und einige Stahleinbauten vorhanden. Die Becken weisen Durchmesser von bis zu ca. 40 m und eine maximale Tiefe von ca. 12 m auf bezogen auf den derzeitig angrenzenden Parkplatzbereich. Die Gesamtfläche des zu konzeptionierenden Sinterbeckenplatzes beträgt ca. 6.730 m² (bis zu den Kanten der geplanten Umgebungsbebauung). Die Anlage besteht aus mehreren Betriebsebenen und ist zusätzlich mit Durchgängen, Galerien und Nebenräumen durchzogen.

Im Rahmen der Entwicklung des Quartiers wird angestrebt, die ehemaligen Sinterbecken wieder einer sinnvollen Nutzung zuzuführen. Dies soll im Einklang mit den Mischnutzungen (Büro, Handel und Wohnen) der in der Konzeptionierungsphase befindlichen Umgebungsbebauungen erfolgen.

Am Ende des Projektwettbewerbes steht ein ausdruckstarker, zeitloser Entwurf, der sich in das Gesamtkonzept des Viertels einfügt und aufgrund seiner Attraktivität und Einzigartigkeit das pulsierende Herzstück des Quartiers bildet.

Allgemein verfolgt die Ausloberin mit dem Projekt folgende Ziele:

- Schaffung eines einzigartigen, lebendigen Platzes, der Besucher und Anwohner zur ganzjährigen Nutzung einlädt.
- Einbindung der verschiedenen Beckenebenen in das Gesamtkonzept.
- Herstellen eines Bezugs zur industriellen Vergangenheit.
- Integration in die städtebauliche Gesamtgestaltung des Quartiers mit seinen Fußgängerpassagen und Arkadengängen
- Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes (z.B. Sport, Freizeit, Erholung, Kultur, Gastronomie etc.) unter Berücksichtigung einer möglichen, phasenweisen Nutzung der Anlage.

Um diese Aufgabe zu lösen, beabsichtigt AGORA die Auslobung eines einstufigen, anonymen Projektwettbewerbs mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren und einer auf maximal 7 Teams begrenzten Teilnehmerzahl. Gesucht wird mittels vorliegender Bewerbungsanzeige ein Planungsteam aus einer Kombination von Planungsbüros für Architektur und Freiraumplanung sowie Ingenieurbüros für Tragwerksplanung und Versorgungstechnik zur technischen Begleitung.

II.1.3) Ort der Ausführung:

Belval, Belvaux, Luxemburg

ABSCHNITT III: REGELN ZUR TEILNAHME AM BEWERBUNGSVERFAHREN

III.1) Teilnahmeberechtigung

Die Bewerbung zur Vorauswahl steht allen Planungsbüros offen, welche in Luxemburg, in der EU oder in der Schweiz einen Geschäftssitz haben. Die Befähigung zur Ausübung des Berufes ist durch den Eintrag im Handels- oder Berufsregister (oder ähnlich) ausreichend nachzuweisen und eine Bauvorlageberechtigung (oder entsprechend) in Luxemburg ist zu gewährleisten. Der Beweis hierzu ist im Rahmen des Projektwettbewerbs zu liefern.

Sollte diese Befähigung nicht vorliegen, ist eine Kooperation mit einem Luxemburger Planungsbüro einzugehen, das über die notwendige Bauvorlagenberechtigung verfügt.

Die nach der Vorauswahl zum Projektwettbewerb zugelassenen Planungsbüros bilden ein Planungsteam. In diesem Planungsteam ist das teilnehmende Architekturbüro federführend und gruppiert zusätzlich folgende Mitglieder (falls diese Aufgaben nicht in der Kernkompetenz des federführenden Architekturbüros liegen):

- Büro für Freiraumplanung
- Ingenieurbüro für Tragwerksplanung
- Ingenieurbüro für Versorgungstechnik

Die Bildung von Bietergemeinschaften ist erlaubt. Der Beweis der Befähigung zur Ausübung des Berufes in Luxemburg aller Mitglieder ist ebenfalls im Falle einer Beauftragung zu liefern.

Bietergemeinschaften müssen als gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft auftreten und einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Eine verbindliche Erklärung über die Rechtsform, den bevollmächtigten Vertreter und die gesamtschuldnerischen Haftung aller Mitglieder ist mit den Bewerbungsunterlagen einzureichen.

Die gesamte Projektierung hat sich an der luxemburgischen Gesetzgebung zu orientieren. Eine gute Kenntnis der Verwaltungsschriften wird vorausgesetzt. Der Bauherr fordert während der Projektabwicklung eine kontinuierliche fachliche Vertretung in Luxemburg des später beauftragten Projektteams.

Aufgrund der Komplexität der Aufgabe ist die Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Tragwerksplaner im Bereich Umnutzung/Industriemonument erforderlich. Ein Nachweis der technischen Machbarkeit des Entwurfes ist im Rahmen des Wettbewerbes zu erbringen.

ABSCHNITT IV: TERMINE

IV.1) Terminübersicht

Schaltung der Bewerbungsanzeige	22.09.2017
Schließung der Bewerbungsanzeige	27.10.2017
Bewerbungsfrist der Büros zur Teilnahme am Projektwettbewerb	27.10.2017

Auswertung der Bewerbungen und Auswahl der Wettbewerbsteilnehmer	03.11.2017
Bekanntgabe und Benachrichtigung der zugelassenen Wettbewerbsteilnehmer	06.11.2017
Voraussichtlicher Beginn Wettbewerbsphase: Versand der Wettbewerbsunterlagen	07.11.2017
Voraussichtlicher Termin der Ortsbesichtigung	10.11.2017 10.00 Uhr
Voraussichtliches Ende Wettbewerbsphase: Fristende zur Einreichung der Entwürfe	26.01.2018
Voraussichtlicher Termin für die Abgabe des Modells	09.02.2018

Alle Datumsangaben zu Terminen und Fristen beziehen sich auf Luxemburger Ortszeit.
Die Ausloberin behält sich das Recht vor, die gesetzten Fristen zu ändern.

ABSCHNITT V: ABLAUF UND MODALITÄTEN

V.1) Bewerbungsverfahren

Bevor die Bewerbungsunterlagen eingereicht werden, ist eine Interessenbekundung per Mail (Betreff: Interessenbekundung Gestaltung Sinterbeckenplatz) an folgende Korrespondenz zu schicken:

Email: joe.reuter@paulwurth.com

Daraufhin erhält der Interessent eine Bestätigungsmail mit den Unterlagen zum Bewerbungsverfahren:

- Bewerbungsverfahren zum Projektwettbewerb „Gestaltung Sinterbeckenplatz“
- Anlage 1 – Angaben zum Bewerber

Die Unterlagen stehen in deutscher, französischer und englischer Sprache zur Verfügung. Der Interessent muss bei der Interessenbekundung angeben, in welcher Sprache er die Unterlagen erhalten möchte.

Nach Erhalt der Bestätigungsmail hat der Bewerber Zeit seine Bewerbungsunterlagen innerhalb der Frist einzureichen. Die Bewerbungsunterlagen sind per Mail an folgende Korrespondenz zu schicken:

Email: joe.reuter@paulwurth.com

Bewerbungsschluss ist der 27.10.2017, 23:59.

Auf dem Postweg zugestellte Unterlagen bleiben unberücksichtigt.

Nach erfolgter Auswertung der Bewerbungen und Auswahl der Wettbewerbsteilnehmer werden alle Bewerber per Mail über die Entscheidung der zum Projektwettbewerb zugelassenen Büros benachrichtigt.

Zum Projektwettbewerb zugelassene Planungsteams müssen ihre Teilnahme bis zum 07.11.2017, 12:00 Uhr nach entsprechender Benachrichtigung per Mail bestätigen.

Im Falle des Verzichtes oder bei sonstigem Ausfall von am Projektwettbewerb zugelassenen Teilnehmern kann der Nächstgereihte in der Nachrückerliste eingeladen werden.

Gegen die Entscheidung des Auswahlgremiums ist Widerspruch unzulässig.

V.2) Sprache

Die Bewerbungsunterlagen sind vom Bewerber in deutscher, französischer oder englischer Sprache einzureichen. Die spätere Bearbeitung des Wettbewerbes erfolgt in deutscher oder französischer Sprache.

Die Ausloberin behält sich vor, das Wettbewerbsprogramm lediglich in deutscher und französischer Sprache und sonstige Wettbewerbsunterlagen in deutscher, französischer oder englischer Sprache zur Verfügung zu stellen. Eine eventuell erforderliche Übersetzung hat durch den Bewerber zu erfolgen.

Maßgebend und Verbindlich ist jeweils die deutsche Fassung, falls vorhanden.

V.3) Teilnehmeranzahl

Es werden maximal 7 Teilnehmer zum Wettbewerb zugelassen.

V.4) ENTSCHÄDIGUNG UND JURY

V.4.1) Anzahl und Höhe der Preise

Für den an das Bewerbungsverfahren anschließenden einstufigen, beschränkten Projektwettbewerb mit max. 7 Teilnehmern steht insgesamt ein Preisgeld von 108.000,00 € brutto zur Verfügung. Über diese Summe hinaus, werden keine weiteren Bearbeitungsgebühren oder Honorare ausgezahlt.

Jedem Teilnehmer steht eine Entschädigung von min. 7.500,00 € zu. Die Aufteilung des restlichen Preisgeldes auf die drei erstplatzierten Teilnehmer wird noch durch die Ausloberin festgelegt.

V.4.2) Angaben zur Kostenerstattung

Ein Anspruch auf Kostenerstattung zum Bewerbungsverfahren besteht nicht.

ABSCHNITT VI: ZULASSUNGSKRITERIEN

VI.1) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer/-innen

Zulassungsvoraussetzung ist eine Bewerbung mit insgesamt 3 realisierten Referenzenprojekten im Bereich Freiraumplanung, Platzgestaltung, Industriearchitektur, Industriedenkmal und falls vorhanden unterirdische Architektur. Die Referenzen sollen nach Möglichkeit in Einklang mit der unter II 1.2) genannten Aufgabenstellung zu bringen sein. Die Bewerbungsunterlagen sind unter Einhaltung der Vorgaben einzureichen (siehe Anlage 1). Alle Angaben sind in Deutsch, Französisch oder Englisch zu verfassen.

a) Referenz A (min. 1 Nennung)
   Typ: Freiraumplanung / Platzgestaltung
   Baumaßnahme: Umgestaltung und/oder Neugestaltung
   Inbetriebnahme (Alter): nicht älter als 5 Jahre
b) Referenz B (min. 1 Nennung)

Typ: Industriearchitektur / Industriedenkmal
Baumaßnahme: Umbau und/oder Instandsetzung / Restaurierung
Inbetriebnahme (Alter): nicht älter als 10 Jahre

c) Referenz B (optional, falls vorhanden)
Typ: Unterirdische Architektur
Baumaßnahme: Neubau, Umbau und/oder Sanierung